

DER FROSCH UND DAS WASSER

Vorgestellt zum Welt-Down-Syndrom-Tag:
Hauptdarsteller Aladdin Detlefsen

Bremen, 21. März 2026, Text Felix Abraham/Pandora Film

Preis als Beste Darsteller beim Tallinn Black Nights Film Festival für Aladdin Detlefsen und Kanji Tsuda in DER FROSCH UND DAS WASSER



Aladdin Detlefsen mit dem Preis als Bester Darsteller am Tallinn Black Nights Film Festival

Wir freuen uns sehr, dass der neue Film von Regisseur Thomas Stuber („In den Gängen“, „Die stillen Trabanten“) DER FROSCH UND DAS WASSER, nach der Weltpremiere beim Tallinn Black Nights Film Festival, am 17. April im Rahmen des Filmfest Bremen präsentiert wird. Ein besonderer Ort für den Film, da sowohl der Ideengeber und Co-Drehbuchautor des Films Gotthart Kuppel als auch der Hauptdarsteller Aladdin Detlefsen beide aus Bremen sind. Sie werden den Film persönlich am 17. April vorstellen.

Anlässlich des Welt-Down-Syndrom-Tags, der jedes Jahr am 21.3. begangen wird, möchten wir den Hauptdarsteller von DER FROSCH UND DAS WASSER, Aladdin Detlefsen, näher vorstellen.

In DER FROSCH UND DAS WASSER übernimmt Aladdin Detlefsen seine erste Hauptrolle in einem Kinospielefilm, für die er beim Tallinn Black Nights Film Festival 2025 gemeinsam mit seinem Schauspielkollegen Kanji Tsuda als Beste Darsteller im Wettbewerb des renommierten Festivals ausgezeichnet wurde.



Hideo Kitamura (Kanji Tsuda) mit seinem neuen Reisebegleiter Buschi (Aladdin Detlefsen)

Aladdin, geboren 1985, ist seit über 20 Jahren als Schauspieler im Ensemble des Bremer Blaumeier-Ateliers aktiv. Dort werden seit 40 Jahren künstlerische Projekte für Menschen mit und ohne Behinderung in den Sparten Theater, Maskentheater, Musik, Malerei, Fotografie und szenisches Schreiben umgesetzt. Parallel zu seiner schauspielerischen Tätigkeit entwickelte Aladdin Detlefsen sein Tanztalent bei tanzbar_bremen und war als Graffiti-Künstler im Bremer Martinsclub zu erleben.

Produzent Christoph Friedel „Wir haben bei Blaumeier viel über inklusives Arbeiten und von Aladdin vor allem sehr viel über Professionalität und Ausdauer gelernt.“

Barbara Weste, Regisseurin im Blaumeier-Atelier und Schauspiel-Coachin für Aladdin bei den Dreharbeiten: „Es gab auf allen Seiten ein ganz tiefes Verständnis für den jeweils anderen und dafür, dass dieser Film nur aus einer tiefen Verbindung mit anderen Menschen heraus entstehen kann. ...

Wenn es um Inklusion im Kulturbetrieb geht, dann finde ich es am wichtigsten, dass sich Menschen mit Behinderung künstlerisch auf Augenhöhe mit ihren nicht-behinderten Kollegen bewegen können – das war bei dem DER FROSCH UND DAS WASSER-Team in jedem Moment gegeben. Natürlich braucht es auch einen Regisseur wie Thomas Stuber, der gleichzeitig eine eigene künstlerische Vision hat, aber auch bereit dazu ist, gewisse Dinge im Laufe des Drehprozesses so anzupassen, wie sie sich für einen Schauspieler wie Aladdin am besten anfühlen.“

Über den Welt-Down-Syndrom-Tag

Das Datum des Welt-Down-Syndrom-Tag, der 21.3., greift symbolisch auf, dass bei Personen mit Down-Syndrom das Chromosom Nr. 21 dreimal vorkommt.

Im Jahr 2026 steht das Thema Einsamkeit im Mittelpunkt: „Together Against Loneliness“ – „Gemeinsam gegen Einsamkeit“, mit Fragen wie „Wie schaffen wir echte Begegnungen – für alle Menschen?“, „Wie finden wir wieder zueinander?“, „Wie können wir Freundschaften stärken und uns für neue öffnen?“

Diese Themen greift auch der Film DER FROSCH UND DAS WASSER auf, der von zwei Aussenseitern erzählt, die durch ihre unerwartete Freundschaft neuen Halt im Leben finden.

Weitere Infos zum Film und seinen Machern vor und hinter der Kamera finden Sie im ausführlichen Presseheft.

Zum Inhalt

Für Abenteuer ist in Stefan Buschs Alltag in einer betreuten Wohngemeinschaft kein Platz. Doch während eines Gruppenausflugs nimmt sein Leben eine schicksalhafte Wendung: Ohne zu zögern schliesst sich der junge Mann, den alle nur Buschi nennen, einer japanischen Reisegruppe an. Auf diesem ungewöhnlichen Roadtrip beginnt die behutsame Freundschaft zwischen Buschi und Hideo Kitamura. Buschi, der sich sein ganzes Leben lang geweigert hat, über Sprache mit seinen Mitmenschen zu kommunizieren, blüht in dieser fremden Umgebung auf. Mit feinem Humor und magischer Poesie feiert der Film die kleinen Momente des Alltags, erzählt zugleich von der grossen Sehnsucht nach der Ferne, vom Ankommen

und sich zu Hause fühlen. Ein Werk voller Zärtlichkeit und Leichtigkeit, das mit seinen Figuren mitten ins Herz trifft.



Aladdin Detlefsen



Aladdin Detlefsen als Buschi